



## Retro Classics 2004

Messe Stuttgart/  
27.-29. Februar

**Auch dieses Jahr zu Gast:  
Dr. Ing. h.c. Bruno Sacco**

### "Streifzug durch die Zeit"

Erstmals präsentierte sich der Mercedes-Benz W 126-Club e.V. als Mitglied der MBCCCI-Clubgemeinschaft. Zum Einstand in die Reihe der *Mercedes-Benz-Clubs Deutschland* entwickelte Marc Westhofen ein neuartiges Messekonzept, das erstmals alle Vereine des Sterns gemeinsam in einer gemeinsamen Halle zusammenführte und thematisch verband: Auf 3000qm zeigten die *Mercedes-Benz-Clubs Deutschland* den "Streifzug durch die Zeit" und führten die Messebesucher auf eine emotional-historische Reise von 1945 bis 1991. Nachdrücklich durch den Schulterschuß mit dem [Verein der Heckflossenfreunde](#) und der [Mercedes-Benz Interessengemeinschaft](#) gelang es, das aufwändige Konzept mit zeithistorischen Tafeln, 20 handgemalten Großmotiv-Collagen und zentralem Clubcatering umzusetzen. Von ansprechend gestalteten Clubpräsentationen und geschichtlich abgestimmten Fahrzeugausstellungen über Einbindungen des Mercedes-Benz-EVO-Shops und des Lebenshilfe-Vereins bis zu einer kleinen Neuwagenpräsentation der Mercedes-Benz-Niederlassung in Stuttgart wurde an alles Gedacht, was zum Erfolg der "Mercedes-Halle" beitrug.

Von der Messeleitung als Highlight angekündigt freuen wir uns, auch zur Weiterentwicklung der Retro Classics selbst einen kleinen Beitrag geleistet haben zu können - ist doch die Besucherzahl von etwa 40.000 in 2003 auf nunmehr gut 58.000 angestiegen!



Die Mercedes-Halle:  
Eine Zeitreise auf 3000qm  
von 1945 bis 1991!

Von der Kapitulation  
Deutschlands über Adenauer  
und das Wunder von Bern...



... den Bau der Mauer...

... die Rennerfolge der legendären Flügeltürer...



... den Fall Rosemarie Nitribitt ...

... das deutsche Wirtschaftswunder und die Kubakrise...





... Kennedy in Berlin und Armstrong auf dem Mond...

... Woodstock und Brandts Kniefall am Warschauer Getto...



... die autofreien Sonntage der Energiekrise...

... die Friedensbewegungen der 80er...



... bis zur Wiedervereinigung Deutschlands führte der Zeitstrahl entlang der Clubstände durch die Geschichte.

Mittendrin: Das Club-Catering



Im Mittelpunkt der Präsentation des Mercedes-Benz W 126-Club e.V. stand das 25jährige Jubiläum der Baureihe 126. Vor einer Photocollage prominenter W 126-Fahrer standen dieses Jahr der mimosengelbe 500 SE sowie der dunkelblaue 500 SEC von Dirk Busch im Rampenlicht des Clubstandes (jeweils erste Serie). In hoher Qualität sollte besonders im Jubiläumsjahr ein s-klassiges Ambiente geschaffen werden, das dem Auto gerecht wird und das es vielmehr auch verdient hat.

Erstmals trat das Messteam mit dem Club-Shop in Stuttgart an, welcher erfolgreichen Absatz zu verzeichnen hatte.



Wir danken Dirk Busch, der dem Club beide Fahrzeuge für die Retro Classics 2004 zur Verfügung stellte.

Schon als Neuwagen fast ein Klassiker, eroberte der 126er die Herzen der Prominenz.



Pünktlich zum Jubiläum ließ Dr. Ing. h.c. Bruno Sacco es sich nicht nehmen, bereits zum zweiten Mal unserer Einladung zu folgen. Von Ralf Weber begleitet

begab er sich auf die Zeitreise durch alle Clubs.



Schon fast ein alter Bekannter beim Club: Star-Designer Bruno Sacco

Im Bild (von links nach rechts): Matthias Zacke, Bruno Sacco, Dirk Busch, Marc Westhofen, Ralf Weber.

Mimosengelb gefiel Sacco nicht. Wäre es nach ihm gegangen, hätte diese Farbe nicht den Weg in die Prospektpalette gefunden.



Es ist immer wieder ein besonderes Ereignis und Erlebnis, den Worten Saccos zu lauschen. Interessant war besonders zu hören, daß Professor Dr. -Ing. E.h. Werner Breitschwerdt die Farbe mimosengelb favorisierte und dessen Dienstwagen eben diese Farbe zierte. Sacco selbst mag die Farbe nicht. Auch schwarze Lackierungen gepaart mit schwarzer Innenausstattung erinnerten ihn zu sehr an Särge um die Kombination zu mögen.

Im Namen des gesamten Vorstandes danke ich allen Mitwirkenden für ihr außergewöhnliches Engagement, ohne das diese Messe nicht hätte gelingen können. Mein besonderer Dank gilt unserem Eventmanager Horst Krämer, der

sich bei der Organisation der Messepräsentation selbst übertroffen hat.

Marc Westhofen

(Fotos: Marc Westhofen)